WIPPERFÜRTH
LINDLAR

TIPP DES TAGES

Die ostasiatische Selbstverteidigungskunst Karate bietet der Verein Kaizen –Verein für Kampfkunst, in Lindlar im Kaizen-Dojo am Carola-Lob-Weg an. Kinder ab zehn Jahren trainieren montags von 18.15 bis 19.30 Uhr, von 19.30 bis 21 Uhr findet dort das Karate-Training für Erwachsene statt. Neue Interessenten sind stets willkommen

Radfieber im Bergischen Land

Beim 100. „Rund um Köln“ feuern viele Zuschauer die Radprofis an

VON SIEGBERT DIERKE
UND LISA HÖLLER

WIPPERFÜRTH/LINDLAR. Auch bei der 100. Auflage des Radsportklassikers „Rund um Köln“ ist Agathaberg mit 367 Metern erneut der höchste Punkt der Rundfahrt. Bei der Bergwertung unterhalb der Grundschule feuern rund 400 radbegeisterte Zuschauer die Radrennprofis kräftig an.

Um 12.14 Uhr haben die ersten der rund 220 Radrennfahrer mitsamt Teams und Materialwagen den Weg hinauf zum Kirchdorf Agathaberg erklommen, bei einer Steigung von bis zu 27 Prozent. Ein anstrengendes Unterfangen für die Profis, die zwischen Nagelsbüchel und Großscherkenbach auf den Gipfel klettern.

Und der Cheforganisator der Jubiläumsrundfahrt, Artur Tabat, ist wie in jedem Jahr begeistert von dieser Bergwertung: „Für den Zuschauer ist es von hier oben eine der wenigen Steigungen, die man komplett einsehen kann.“

Für die vielen Radsportfans und Dorfbewohner am Event-Point in Agathaberg bedeutet das pure Rennatmosphäre. Das Rahmenprogramm mit Grill- und Getränkeverpflegung sowie Musik von DJ Tobias Wirt stellt der Bürgerverein Agathaberg mit seinen Helfern auf die Beine:„Wir sind alle gut vorbereitet und mit guter Laune dabei und freuen uns auf die Rennfahrer und das Publikum“, sagt Helmut Kortz vom Bürgerverein.

Peter Lenderink vom Rabobank-Team gewinnt die Bergwertung in Agathaberg. (Foto: Dierke)

Mit Regen werden die Radprofis in Frielingsdorf empfangen. Gleich zweimal führt sie der Weg durch den Ort. Die Wartezeit auf die Sportler vertreiben sich die Frielingsdorfer bei dem Programm auf dem Rewe-Parkplatz , das von der Förderinitiative „Sport vor Ort“ organisiert wird. Insbesondere dem Nachwuchs wird einiges geboten. Neben einem Bühnenprogramm mit Tanzauftritten können sie sich beim Torwandschießen, beim Bullenreiten und auf der Hüpfburg vergnügen.

Das Hauptfeld passiert den Dimberg in Frielingsdorf. (Foto: Krempin)

Gleich zweimal durch Frielingsdorf

Voller Spannung stehen die Zuschauer am Kreisverkehr und warten auf die Radprofis. Gegen 12 Uhr kommt sie von Hartegasse über Brochhagen durch den Ort und fahren am Kreisverkehr in Richtung Wipperfürth. Zu der Zeit hat sich eine Ausreißergruppe von sechs Fahrern gebildet, die rund drei Minuten Vorsprung haben. „Hopp, Hopp, Hopp“, feuerten Jung und Alt das Hauptfeld unter Klatschen an, als auch dieses den Kreisverkehr passiert. Nach einer Schleife um Wipperfürth, passieren die Rennradfahrer noch ein Mal Hartegasse und Brochhagen und müssen dann mit dem Dimberg kämpfen. Auch hier stehen viele Zuschauer. „So steile Berge fahren wir nicht“, erzählt Maria Lenz, die gemeinsam mit ihrem Mann selbst leidenschaftliche Radfahrerin ist. Ihr Sohn, Christian Lenz, fährt dieses Jahr bei dem „Jedermann“-Rennen bei Rund um Köln mit. „Unsere ganze Familie brennt für den Radsport.“ Da sei es beeindruckend, den Profis zuzuschauen. Als die Radprofis die Spitze des Dimbergs erklommen haben, sind 74 der gut 200 Kilometer geschafft,. Nun führt der Weg sie weiter über Lindlar und Hohkeppel bis zur Zieleinfahrt in der Domstadt

RUND UM KÖLN: FESTSTIMMUNG AUCH IN THIER UND LINDE

Angefeuert von Blasmusik und begeistertem Beifall, preschen die Rennfahrer durch Linde. Bereits seit einer Stunde harren die Menschen am Eventpoint aus. Umgeben von Düften des Würstchengrills und dem Klirren der Gläser am Getränkestand. Unterhaltsame Blasmusik heizt in die Volksfeststimmung an. Ein zwangloses Highlight im dörflichen Leben, getragen vom Engagement der Schützenbruderschaft, des Musikvereins Linde und des Treckerclubs Linde 2003. (eo)

Volksfeststimmung herrscht in Linde. (Foto: Overödder)

Eine Premiere ist „Rund um Köln“ im Wipperfürther Kirchdorf Thier“. Bei der 100. Auflage des Radklassikers führt die Strecke zum allerersten Mal durch Thier und die Umgebung. Der Bürgerverein Thier hat mit Unterstützung der Feuerwehr, des Sportvereins Thier und des Musikvereins einen Eventpoint auf dem ehemaligen Schulhof organisiert. Viele Thierer, aber auch eine ganze Reihe von auswärtigen Besuchern, sind gekommen, um die Radprofis einmal aus nächster Nähe bei der Arbeit zu sehen und Rennatmosphäre zu schnuppern. „Es ist atemberaubend, wie schnell die Fahrer durch das Dorf fahren“, freut sich Andreas Bosbach, der Vorsitzende des Bürgervereins, über den guten Zuspruch. Auch nach dem Rennen bleiben noch vielen Zuschauer vor Ort, um über das Rennen zu fachsimpeln, etwas zu essen oder einfach nur mit Bekannten und Freunden zu klönen. Der Erlös des Thierer Eventpoints soll an den Förderverein Dorfgemeinschaft Thier gehen, der auch die Senioren im Ort unterstützt. (cor)

Premiere: Erstmals ist Thier bei „Rund um Köln“ mit dabei. Viele Zuschauer verfolgen gespannt das Rennen. (Foto: privat)

Fachtagung rund um den Kunststoff

LINDLAR. Die Engelskirchener Kunststoff-Technologie-Tage, die im Lindlarer Industriegebiet Klause stattfinden, werden von der Barlog-Gruppe veranstaltet. Am Donnerstag, 16. Juni, sowie am Freitag, 17. Juni, stehen in der Lang Academy Lindlar Thementage zu Spritzgießen und Produktentwicklung auf dem Programm. Außerdem wird das E-Auto „Rinspeed Etos“ präsentiert und über 40 Aussteller zeigen Innovationen und Neuheiten. Anmeldung per Mail kontakt@barlog.de, Telefon 0 22 06/ 90 85 11 00 oder online. (nip)

www.ektt.de

Siedlerverein Neye lädt ein

WIPPERFÜRTH/NEYE. Die die Bewohner der Neye in Wipperfürth und die Besucher kommen am Freitag, 17. Juni, und Samstag, 18. Juni, aus dem Feiern nicht mehr heraus. Am Freitagabend beginnt um 18 Uhr die After-Work-Party auf dem Bolzplatz Neye. Am Samstag startet um 14 Uhr ebenfalls auf dem Bolzplatz das Sommerfest des Siedlervereins „Familienheim“. Es warten unter anderem der Neye-Express, ein Nagelbalken und Kinderschminken. (nip)

Diskussion über Straßenlampen

WIPPERFÜRTH. Der Bauauschuss der Stadt Wipperfürth trifft sich am Mittwoch, 15. Juni, um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Zuvor findet eine Besichtigung des Klärwerks Hückeswagen statt. Treffpunkt ist um 16.15 Uhr auf dem Marktplatz. Auf der Tagesordnung der anschließenden Sitzung stehen unter anderem die Dimmung der Straßenbeleuchtung und die Vorstellung eines Konzept zur Sanierung der städtischen Gebäude. (nip)

Skatanlage und Kitas als Thema

LINDLAR. Am Mittwoch, 15. Juni, trifft sich der Sozialausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Integration der Gemeinde Lindlar um 17.30 Uhr im Sitzungssaal „Altes Wasserwerk“. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem das Jugendzentrum Horizont, die Kindergartensituation in Lindlar sowie die Skateanlage. (nip)

Ausschuss zum Wasser tagt

LINDLAR. Der Betriebsausschuss Wasser/Abwasser der Gemeinde Lindlar lädt am Dienstag, 14. Juni, um 17.30 Uhr in den Sitzungssaal „Altes Wasserwerk“. Auf der Tagesordnung der Sitzung stehen unter anderem die Teilerneuerung der Trinkwassertransportleitung Hochbehälter Steinberg sowie die Benennung eines Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2016. (nip)